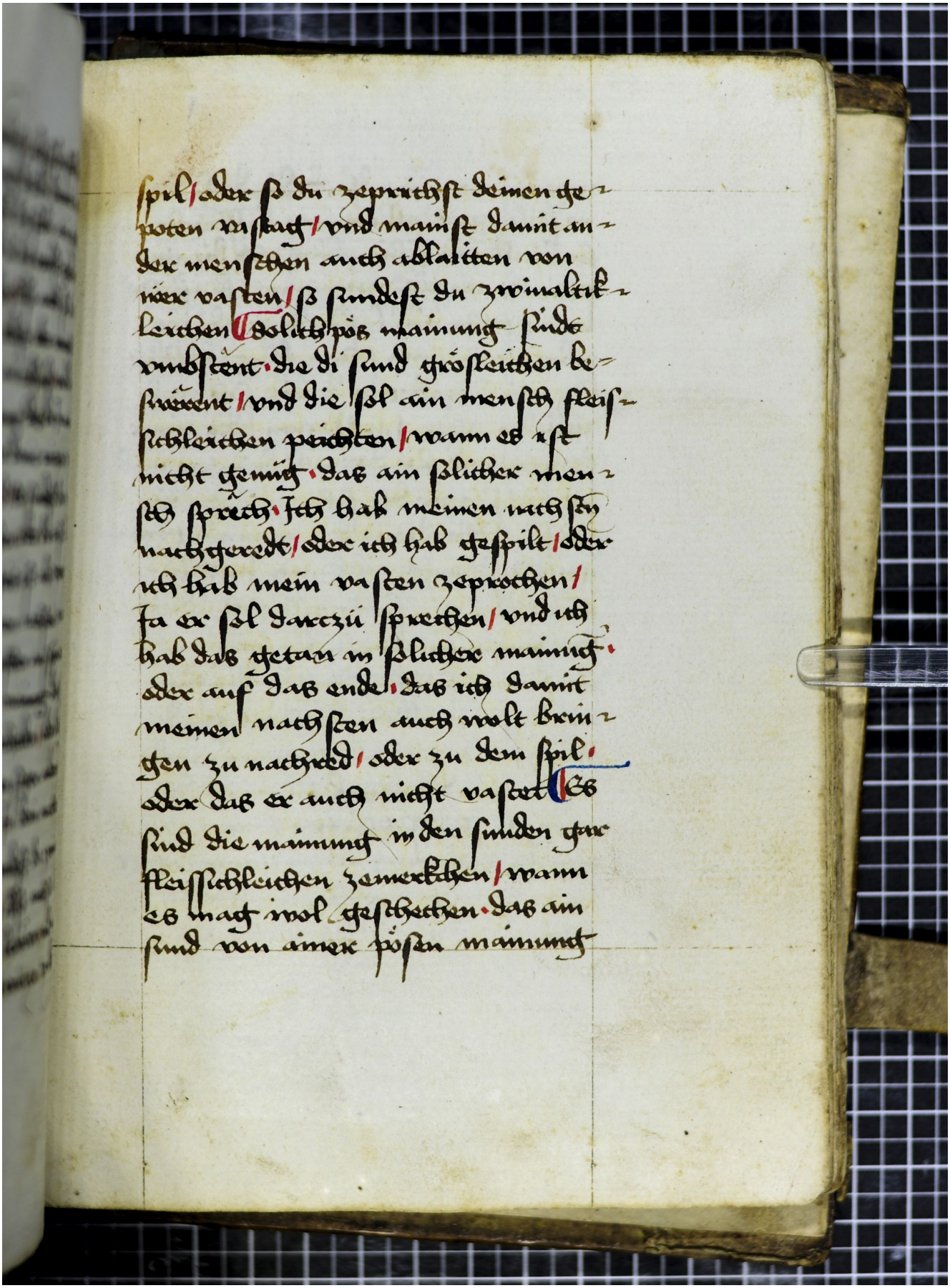
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



spil/ oder ß du zeprichst deinen ge-
poten nystag/ vnd mainst damit an-
der menschen auch abslaitten von
nier vasten/ ß sundest du zwimaltik-
leichen ¶ Solich pös mainung sind
vnbstent. die di sind gröslichen be-
swärent/ vnd die ßl ain mensch flais-
schlichen peichten/ wann es ist
nicht genug. das ain slicher men-
sch sprech. Ich hab meinen nachsten
nachgeredt/ oder ich hab gespilt/ oder
ich hab mein vasten zeprochen/
ja er ßl darczu sprechen/ vnd ich
hab das getan in slicher mainung.
oder auf das ende. das ich damit
meinen nachsten auch wolt brin-
gen zu nachred/ oder zu dem spil.
oder das er auch nicht vastet ¶ Es
sind die mainung in den sunden gar
flaischlichen zemerkchen/ wann
es mag wol geschechen. das ain
sund von ainer pösen mainung